

Die klimatische Vergangenheit und Gegenwart der halleischen Jugend.

Wer das Alter des Väterlands erreicht oder überschritt, der wird, sofern er einen Blick in seine Kindheit zurückwirft, erkennen, dass man nicht ohne die Veränderungen, welche seit fünfzig Jahren und darüber mit unserm Klima vor sich gegangen sind...

Da sieht er sich als Kind einer kleinen Landstadt, wie selbigen mit dem ersten Frühlings-Gewitter den winterlichen Frost abwirft, Schöße und Strümpfe befeuchtet und barfuß hinausläuft zu dem kleinen Bache, in welchem mit dem Gewitter auch die Schmerzen und Entzündungen zu neuem Leben erwachen...

Es kam ein solches Gewitter, das die Saale bei ihren Ufern nicht nur als ein Kind der Natur, sondern als ein Kind der Menschheit betrachtete. Die Saale war ein Kind der Natur, das die Saale bei ihren Ufern nicht nur als ein Kind der Natur, sondern als ein Kind der Menschheit betrachtete...

Die Wälder um Formstedt u. a. Noch im Anfange unseres Jahrhunderts reichte ein Wald bis nach Halle nämlich (nach Mittheilungen eines früheren und ältesten Bewohners dieser Stadt) bis auf den Betselplan, dessen Untergrund, wie sich bei dem Regen von Gesehörden oft genug zeigte, auch so morastig ist, dass man ihn fast für eine Art schlechter Braunkohle, mindestens für Torf halten könnte.

Die Wälder um Formstedt u. a. Noch im Anfange unseres Jahrhunderts reichte ein Wald bis nach Halle nämlich (nach Mittheilungen eines früheren und ältesten Bewohners dieser Stadt) bis auf den Betselplan, dessen Untergrund, wie sich bei dem Regen von Gesehörden oft genug zeigte, auch so morastig ist, dass man ihn fast für eine Art schlechter Braunkohle, mindestens für Torf halten könnte.

Boden. Nun trat Frau Ledwinski auf mich zu; ohne mich zu bemerken, schlug ich ihr mit dem Dolz auf den Kopf. Lautlos hüpfte sie zu Boden. Nun war noch das kleine Kind im Zimmer, ich mußte fürchten, daß es schreien und dadurch die Aufmerksamkeit anderer Leute erregen; mit einem kleinen Dolz schlug ich ihm auf den Kopf, wodurch es sofort als Leiche mit dem Kopf an den Fußboden sank.

Leipzig, 7. April. [Drig.-Ber.] Herr Professor Ullrich hat in seiner Vaterstadt Leipzig i. B. auf und bewirtschaftete diese Person in einer Anzahl selbstgeleiteter Gedächtnisblätter.

Berichte und Veranlassungen.

X. Deutscher Geographentag.

(Bericht der Saale-Zeitung.)

Stuttgart, 6. April.

Die dritte Sitzung, die heute vormittag stattfand, war der deutschen Landesforschung gewidmet. Vorsitzende waren Prof. Richterhoff-Halle und Prof. Reisch-Halle.

Der zweite Vorsitzende, Prof. Dr. Koenig, erstattete einen sehr flachen eingehenden Bericht über die geographische Landesforschung in Deutschland, die seit dem zweiten deutschen Geographentage und seither auf allen Veranlassungen desselben ein Gegenstand der Verhandlungen gewesen ist.

Gerichtsverhandlungen.

Berlin, 7. April. Wegen Major Kässels Bestrafung hatte sich heute der Reichsgerichtshof in Berlin versammelt. Der erste Strafsenator des Landgerichts I. in Weimar, der die Verhandlung, die schon einmal verlegt worden war, fand unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Berlin, 7. April. Der jugendliche Mannheimer, Arbeitsschlichter Paul Schmitt, wurde heute der 7. Strafsenator des Landgerichts I. in Weimar unter Ausschluss der Öffentlichkeit verurtheilt. Der Angeklagte trug den unheimlichen Verbrechen, sein Angehöriges eines Kindes beraubt; er hat ein mageres, jedoch kräftiges, reguläres Aussehen.

Prof. Dr. J. Dammann's Stuttgart gab einen Überblick auf die landeskundliche Erforschung Schwabens und die Verhältnisse der schwäbischen Landeskunde. Geschichte im Mittelalter und in der Neuzeit wurde eingehend besprochen.

Abgang der Eisenbahnzüge.

[Mitteltägliche Zeit.]

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Chemnitz. 3.23 R. - 5.55 R. - 7.49 R. S. - 9.45 R. S. 1.2.
10.48 R. S. 1.3 (nach Wittenberg über Leipzig) - 10.57 R. - 11.29 R. S. 1.2.
1.12 R. - 2.22 R. - 5.55 R. S. 1.3. - 6.10 R. S. 1.3 (nach Wittenberg über Leipzig) - 7.13 R. - 9.32 R. (bis Chemnitz) - 11.40 R. S. 1.2.
Saxonia. 3.58 R. S. 1.3. - 4.42 R. S. 1.2. - 7.40 R. S. - 9.10 R. S. 1.3.
11.13 R. - 1.52 R. - 5.31 R. S. 1.2. - 5.40 R. - 6.23 R. S. 1.3. - 8.47 R. (bis Wittenberg) - 10.10 R. S. 1.3. - 12.29 R.
Saxonia. 2.54 R. - 4.33 R. - 5.50 R. - 6.40 R. - 7.49 R. S. 1.3. - 8.12 R. - 10.22 R. - 10.44 R. S. 1.3. - 11.52 R. - 1.52 R. - 4.51 R. - 5.17 R. S. 1.3. - 5.35 R. S. 1.3. - 6.30 R. - 7.10 R. - 8.42 R. - 9.17 R. - 11.05 R. S. 1.3. - 12.22 R.
Magdeburg. 6.48 R. (bis bei Wittenberg) - 7.27 R. - 10.4 R. - 11 R. (bis bei Wittenberg) - 11.49 R. S. 1.3. - 1.39 R. - 3.25 R. - 5.53 R. - 6.30 R. (bis bei Wittenberg) - 7.14 R. S. 1.3. - 8.45 R. - 10.57 R. S. 1.3. - 12.22 R. (bis bei Wittenberg)
Nürnberg-Bamberg. 6.27 R. - 6.58 R. (bis bei Chemnitz) - 9.9 R. - 10.52 R. S. 1.3. - 1.40 R. (bis bei Chemnitz) - 2.17 R. - 6.29 R. - 9.42 R. (bis bei Chemnitz) - 10.43 R. S. 1.3. - 11.48 R. (bis bei Chemnitz)
Nürnberg-Bamberg-Grünhain. 7.57 R. - 11.47 R. - 1.30 R. S. 1.3. - 3.17 R. - 6.20 R. - 9.57 R.
Sachsen-Grünhain. 7.52 R. - 11.42 R. - 1.43 R. - 7.15 R. S. 1.3. - 11.10 R.

Chemnitz. 3.54 R. S. 1.3 (von Wittenberg über Leipzig) - 4.37 R. S. 1.2.
10.38 R. S. 1.3 (von Wittenberg über Leipzig) - 10.47 R. - 11.20 R. S. 1.2.
1.11 R. - 2.21 R. - 5.54 R. S. 1.3. - 6.09 R. S. 1.3. - 7.40 R. - 9.11 R. S. 1.3. - 10.40 R. - 1.13 R. - 3.57 R. - 5.11 R. - 5.26 R. S. 1.2. - 8.18 R. S. 1.3. (von Wittenberg über Leipzig) - 9.53 R. - 9.55 R. S. 1.3. - 12.16 R.
Saxonia. 3.18 R. - 5.48 R. - 7.34 R. (von Wittenberg) - 9.40 R. S. 1.3. - 10.14 R. - 10.44 R. S. 1.3. - 11.31 R. S. 1.2. - 2.7 R. - 5.41 R. - 5.51 R. S. 1.3. - 6.38 R. S. 1.3. (von Wittenberg) - 9.47 R. - 9.57 R. - 6.38 R. - 7.21 R. S. 1.3. - 7.49 R. - 9.52 R. - 10.42 R. - 11.40 R. S. 1.3. - 1.17 R. - 1.27 R. S. 1.3. - 3.47 R. - 4.36 R. - 5.34 R. - 6.15 R. - 7.9 R. S. 1.3. - 7.41 R. - 8.35 R. S. 1.3. - 9.21 R. - 10.30 R. S. 1.3. - 12.1 R.
Magdeburg. 2.44 R. - 5.39 R. (t. d. Wittenberg) - 6.39 R. (t. d. Wittenberg) - 7.36 R. S. 1.3. - 9.28 R. (t. d. Wittenberg) - 10.18 R. - 10.39 R. S. 1.3. - 1.39 R. - 3.52 R. - 5.13 R. S. 1.3. - 7.5 R. - 9.10 R. - 11.2 R. S. 1.3.
Nürnberg-Bamberg. 6.41 R. (von Wittenberg) - 7.28 R. (von Wittenberg) - 7.40 R. (von Wittenberg) - 10.12 R. - 12.52 R. (von Wittenberg) - 1.10 R. - 3.52 R. S. 1.3. - 9.8 R. - 11.40 R. - 12.55 R. - 7.5 R. - 10.36 R.
Nürnberg-Bamberg-Grünhain. 5.38 R. (von Wittenberg) - 7.40 R. (von Wittenberg) - 10.12 R. - 12.52 R. (von Wittenberg) - 1.10 R. - 3.52 R. S. 1.3. - 9.8 R. - 11.40 R. - 12.55 R. - 7.5 R. - 10.36 R.

Die bis jetzt noch in Europa unbekannt gebliebenen, durch Herrn Oscar Worch, Silber (Weinland) zur Einführung gelangenden, einzig u. allein echten Curacao-Liqueure der Firma Jones & Borchert, Curacao, West-Indien - der ersten Fabrikanten auf der Insel - erregen in der feinen Welt und in hochstehenden beehrten Kreisen. Erhältlich in den besten Delicatessengeschäften, Conditorien, Weinhandlungen, Restaurants etc. Agent für Halle: Herr Paul Fritzsche, Anhalterstr. 7.

von Autoritäten empfohlen: Wirksam bei Verdauungsstörung, Appetitlosigkeit, Bleichsucht und Blutarmut. Zu haben bei: Joh. Mitlacher, Halle a. S.

KOLA Pastillen Sarotti WEIN LIQUEUR SAROTTI

Ein bewährtes Mittel für Lungen-Kranke bei Entzündung (in den ersten Stadien), bei Lungencatarrh, Husten, Verschleimung, sowie bei Pleuritis, Bronchitis, Scrophulose, Asthma, Keuchhusten und Bronchopneumonie ist der von Apotheker Herbarby hergestellte unterphosphorige Kalk-Eisen-Syrup.

Kalk-Eisen-Syrup. Ein bewährtes Mittel für Lungen-Kranke bei Entzündung (in den ersten Stadien), bei Lungencatarrh, Husten, Verschleimung, sowie bei Pleuritis, Bronchitis, Scrophulose, Asthma, Keuchhusten und Bronchopneumonie ist der von Apotheker Herbarby hergestellte unterphosphorige Kalk-Eisen-Syrup.

über die P. Kneffel'sche Haar-Tinktur. Gehebt Herr Kneffel! Ihre Haar-Tinktur hat mir vorzüglichste Dienste getan; mein Haar ist schon nach kurzem Gebrauch dieses ausgezeichneten Mittels in wahrhaft überausender Weise gewachsen u. i. w. - Hochachtungsvoll - Wamen im Depot zu erhalten. Wobitz, Melanchthonstr. 7. Berlin, den 25. März 1892.

Mariazeller Magen-Tropfen. vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein unentbehrliches altbekanntes Haus- und Volksmittel. Merkmale an welchen man Magenkrankheiten erkennt: Aufregbarkeit, Schwäche bei Nahrungsaufnahme, Blähungen, saures Aufstossen, Sodbrennen, übermäßige Gähnen, Schlingeln, Erbrechen, Sodbrennen, Magenkrampf, heftiges Uebel oder Übelkeit.

Getrocknete Rübenschnitzel. in Abhängen von 100-200 Gr. officiert billigt franco allen Stationen Wilhelm Thormeyer, Cöthen, Anhalt.

Saat-Kartoffeln. Neb. Frühblau, Blaugrün, Athene, Magnum bonum, Futterkartoffeln, Weiße Wädrer.

Kopf-Cognac. übertrifft jedes andere Fabrikat. Schon für 2.00 M. u. 2.50 M. pro Liter bekommt man eine hochfeine Cognac-Gründer Kopf, Halle a. S.

Brillantheffer. der Deutschen Kaffee-Import-Gesellschaft. Willy Schwab & Cie., Köln a. Rh. u. Berlin.

Emser Pastillen. in plombrirten Schachteln dargestellt aus dem echten Salz der König Wilhelms-Felsen-Quellen, sind ein bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magenschwäche und Verdauungsstörung.

Unter-Cacao. Dieir, feines großes Nährwertes und vorzügliches Geschmacks wegen in den weitesten Kreisen längst bekannt, leichtflüssige Cacao ist in 1/2 u. 1 R. Packungen und auch in Packeten von 125 Gr. u. 50 Gr. in den untergeordneten Geschäften vorrätig; ebenso die sehr schnell auflösende Unter-Chocolade, die sich durch höchsten Geschmack vortrefflich auszeichnet.

Adler-Apotheke, Geißstr. 15. Unterphosphorige Kalk-Eisen-Syrup, Magen-Tropfen, Getrocknete Rübenschnitzel.

Fenchelhonig, Staliener Süßner. beste Fenchelhonig der Welt, officiert in F. Karbau, Domplatz 2.

Grude-Cok. Sachse & Co. Halle a. S. Magerweine 67. Berlin. Grude-Cok. in verdünnter oder verdünnter Form abzugeben. Feinheit.

Die besten durch Erfüllung entliehenen Erkrankungen können leicht verhilft werden, wenn sofort ein geeignetes Hausmittel angewendet wird. Der Unter-Vain-Expeller hat sich in solchen Fällen als das beste Einreibung erwiesen u. vielfach bewährt. Er wird mit gleich gutem Erfolge bei Rheumatismus, Gicht u. Gichtkrämpfen, als auch bei Kopfschmerzen, Rückenbeschwerden, Hüftweh u. i. w. gebraucht und ist deshalb in fast jedem Hause zu haben.

500 MARK in Gold, wenn Creme Colophon. nicht alle Hausmittel sind als Sommerproben, köstliche, Sommerbräu, Mitter, Rosenstiche etc. beifügt und den Teint bis ins Alter blendend weiß und jugendlich erhält. Keine Schminke. Preis Mk. 1.50. Von verlangen ausdrücklich die preisgekrönte Creme Colophon, da es wertvolle Nachahmungen gibt, so verlangen man ausdrücklich Richters - Unter-Vain-Expeller.

M. Walsgott, A. Steinbach in Halle a. S. Mucinalkalien der Haut, nasse und trockene Flechte, Ausschlag jeglicher Art, Wundlaufen (Vogel) beiligt man sicher und schnell durch den Gebrauch der Victoria-Pomade.

Arnica-Haaröl. ist das wirksamste und unschädlichste, in taupenden von Fällen bewährte Hausmittel gegen Haarverlust u. Schuppenbildung. Flaschen à 75 u. 50 Gr. bei: M. Walsgott, Steinbach & Co. u. Alb. Schülers' Nachf.

Haben Sie Sommersprossen? Wässchen Sie zeraten, weisen, sammetweichen Teint? - so gebrauchen Sie Bergmann's Siftenmilch-Seife (mit der Schäumart) Zwei Bergmänner) von Bergmann & Co. in Dresden.

Das Geheimniss alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie: Mitesser, Finnen, Flechten, Leberflecke, überliehrendes Schweiß etc. zu vertreiben, besteht in täglichen Waschungen mit: Carbol-Theerschwefel-Seife von Bergmann & Co., Dresden. Vor: A. St. 50 Pf. bei: Heimbald & Co., Leipzigerstr. 16, E. Walthers Nachf., Moritzthor u. Steinweg, W. Walsgott, Große Ulrichstr. 29, Flora-Parfümerie, Geißeistr. 24.

Hühneraugen-Mittel. Seit Jahren bewährtes Spezialmittel zur Gefahr u. schmerzlosen Beseitigung von Hühneraugen, jeder Form und Größe mit Bintel 50 Pf. Adler-Apotheke, Geißeistr. 15, H. Dunkel.

Denaeyer's flüssiges Fleischpepton. ist künstlich verdautes Ochsenfleisch und erzieht Beschönigung bei gealterten oder geschwächter Verdauungsmittel. Es ist kein Gewürzmittel wie aus Fleischextract, sondern das beschriebene natürliche Nahrungsmittel von höchstem Nährwert. Sehr gut empfindlich und in vielen Säften und Getränken exprobt und dauernd verwendet. Mit Gebrauchsanweisung erhältlich in allen Apotheken.

Champignon-Züchtereier „Pressler's Berg“ an der Weinbergstr. Täglich frische Champignons.

Die Schweineschlächtereier von Ernst Hoinkis Leipzig-Str. Nr. 16 empfiehlt feinsten rohen und gekochten u. Blauschinken, beste Salami- u. Serranowurst, Branzsch, Mettwurst, ger. Zungenwurst, Mortadella, Schweins-Roulade u. Presskopf, sowie die beliebten Dresdener Appetitwürstchen. Als Specialität: feinste Breslauer Knoblauchwurst und „Jauner“-sich Wurstchen täglich frisch.

Empfehle jeden Sonntag, Dienstag u. Samstags frischen Weißbrot von frischem M. Gustav Schimpf, Gr. Ulrichstr. 53. Garantie reines Roggenbrot!!! nur von selbstgemahlenem Roggen, ganz vorzüglich im Geschmack, 1. u. II. Sorte, zu bekannt billigen Preisen, desgleichen Weizenbrot nach Prof. Dr. G. v. d. Weher's Empfehlung.

Die Weher'sche Bäckerei, Steinweg 49. Doppelpier, ärztlich empfohlen für Magenkranken, Deconcentren, in Rogg u. Fladen, empfiehlt H. Müller Wwe., Schwennbrennerei.

Hochfeine Butter. Die Dampfmolkerei Jordanowo bei Güttenhof, Prov. Posen, welche früher mit Fr. u. G. Söphelstr. 24 in Verbindung stand, liefert jetzt nur noch Butter direkt an Privatfabriken in Postpaketen zu 8 Pf. Butter gegen Rücknahme von 9.50 M.

Prima Malzfeime in Abhängen und einzelnen Centnern officiert F. Karbau, Halle a. S., Domplatz 2.

Trockenschwitzel verkauft ab Hofhof Flachsen Zuckerfabrik Körbisdorf bei Wittenberg. Chin. Haarfarbemittel, färbt sofort schön blond, braun u. schwarz, à Flacon 1.25 M. und 2.50 M.

Guthaarungsmittel à Fl. 2.50 Bergmann & Co. Niederlage nur allein bei Albin Hentze, Schmeierstr. 24. Apotheker Bernemann's Diamantfittiger, dauerhafte Glas-, Porzellan-, Steingut-, Meerschaum-, Bernstein-, Serpentin-, Achat-, Alabaster-, Bornstein-, a. Fl. 50 a bei Albin Hentze, Schmeierstr. 24.

Definitions-Fluid ist das vorzüglichste Mittel gegen Verdauungs-, Schenkelabmatten etc. bei Weiden, Windisch u. i. w. à Fl. 1 M. 50 a nur allein bei Albin Hentze, Schmeierstr. 24.

Gutes Wiesenheu liefert in Abhängen u. Centnern von 125 bis 375 Francos fort. Aufgabe von Referenzen nötig. E. J. Krull, Nierenberg (Wittenb.).

Ziehung am 13. u. 14. April 1893.
Zur Verlosung gelangen:
ausschliesslich baare Geldgewinne
zahlbar in Berlin, Danzig und Hamburg.

1 Gewinn à	90000 = 90000 Mk.
1 "	30000 = 30000 "
1 "	15000 = 15000 "
2 "	6000 = 12000 "
5 "	3000 = 15000 "
12 "	1500 = 18000 "
50 "	600 = 30000 "
100 "	300 = 30000 "
200 "	150 = 30000 "
1000 "	60 = 60000 "
1000 "	30 = 30000 "
1000 "	15 = 15000 "

3372 Gewinne = 375000 Mk.

7. Marienburger Geld-Lotterie

Ziehung bestimmt am 13. u. 14. April.
Original-Loose à 3 Mark.

Porto und Liste 30 Pf. — Einschreiben 20 Pf. extra — empfiehlt

J. Eisenhardt, Bankgeschäft,

Berlin C., Kaiser Wilhelmstrasse 49.

Reichsbank-Giro-Conto. Telegramm-Adresse: „Glücksurne“ Berlin.
Fernsprech-Anschluss Amt 5 Nr. 335G.

M. 90000

der erste Hauptgewinn der Marienburger Geld-Lotterie fiel in letzter Ziehung in meine Collecte. Nächste Ziehung der Marienburger Lotterie am 13. u. 14. April. 3372 Geldgewinne mit 375000 Mk. u. z. 90000 M., 30000 M., 15000 M. u. s. w. à Loose 3 M., Anth. 1/2 1.75 M., 1/3 1.16 M., 1/4 0.75 M., 1/5 0.60 M., Porto 30 Pf.

90000 M.

Leo Joseph, Bankgeschäft, Neubrandenburg, Geschäft: Potsdamerstr. 71.

Marienburger Geld-Lotterie.

Ziehung schon am 13. und 14. April cr.
Hauptgewinne 90,000 30,000 15,000 Mk. etc.
Nur Original-Loose à 3 Mark
(auswärts für Porto und Liste 30 Pfg. mehr) empfiehlt
J. Berek & Co., Gr. Ulrichstr. 3, l. (Neues Theater).

Marienburger Geld-Lotterie.

Ziehung am 13. u. 14. April.
Hauptgew.: M. 90 000, 30 000, 15 000 etc. baar.
Originalloose à Mk. 3.
Anthelle: 1/2 1.75, 1/3 1.16, 1/4 0.75, 1/5 0.60 M. Porto u. Liste
Betheiligung an 100 Originalloosen: 30 Pfg.
100 M. 3.50, 100 M. 7.10, 100 M. 14.20
Bankgeschäft,
M. Fraenkel jr., Berlin, Friedrichstr. 30.

Marienburger Geld-Lotterie.

Ziehung bestimmt 13. und 14. April cr.
Hauptgew. M. 90000, 30000, 15000 etc.
Originalloose à M. 3. Porto u. Liste 30 Pfg. 10/12 M. 9.
C. Lewin, Berlin N., Krausnickstr. 4.
Telegr.-Adresse:
Glückshand Berlin.

Marienburger Geld-Lotterie.

Ziehung 13. u. 14. April.
Hauptgew. M. 90,000, 30,000 15,000 etc.
Original-Loose à M. 3, 10/12 sortirt 9 M., 10/10 3,75 M.
R. Baszynski, Berlin,
Nene Königstr. 50a.
Porto u. Liste 30 Pf.

7. Marienburger Geld-Lotterie

Ziehung bestimmt 13. und 14. April cr.
Hauptgewinne Mk. 90 000, 30 000, 15 000 etc.
Originalloose à M. 3 Porto und Liste 30 Pfg.
D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.

Marienburger Geld-Lotterie.

Die Ziehung der Marienb. Lotterie findet bestimmt am 13. u. 14. April statt.
Hauptgew. Mk. 90000, 30000, 15000 Mk. etc.
Loose à 3 Mk., 1/2 1.75, 1/3 1.16, 1/4 0.75, 1/5 0.60 M., Anth. 1/2 1.75, 1/3 1.16, 1/4 0.75, 1/5 0.60 M., Porto u. Liste 30 Pfg.
Zerner empfehle meine beliebigen 100 Anthelle zu dieser Lotterie, auch sortirt.
100 10 M., 100 1 M., 100 3 M., für 10 Pf. kann man
100 5 M., 100 15 M., 100 35 M., 100 66 M. boar
Paul Bischoff, Lotterie-Hauptcollecte, Berlin C. Münzstr. 25.
Porto u. Liste 30 Pfg. extra.

7. Marienburger Lotterie.

Ziehung am 13. und 14. April 1893.
Hauptgew.: Mk. 90.000, 30.000, 15.000 etc. baar Gold.
Original-Loose à 3 Mk., Porto 30 Pfg. empfiehlt
Eduard Lewin, Alte Schönhauserstr. 43/44,
bisher Neue Promenade 4.

Pferdemarkt-Lotterien:

Stettiner Ziehung am 9. Mai cr. 2666 Gew. i. B. v. 180000 Mark.
Magdeburger Zieh. am 18. u. 19. Mai cr. Hauptgew. i. B. v. 7000 Mk.
Schneidemühler Ziehung am 3. Juni cr. Hauptgew. i. B. v. 10,000 Mk.
Zu obigen Lotterien empfiehlt **J. Berek Brecher & Jasper, am Markt.** Nach auswärts 30 & mehr für Porto und Liste.



Unter Allerhöchst. Protect.
Sr. Majestät des Kaisers.
VII. Marienburger Geld-Lotterie
Ziehung 13. und 14. April 1893.
3372 Gew. = 375 000 Mark
sowie ohne Abzug 20000
Original-Loose à 3 Mk.
Porto u. Liste 30 Pfg. empf.
Carl Heintze, Berlin W.,
Unter den Linden 11.

Marienburger Geld-Lotterie.

Ziehung bestimmt am 13. und 14. April 1893.
Hauptgewinne: Mark 90,000, 30,000 etc.
Original-Loose à 3 M. — Anthelle: 1/2 1.75 Mk., 1/3 1.16 M., 1/4 0.75 M., 1/5 0.60 M., Porto und Liste 30 Pfg. empfiehlt
Adolph Meyer, Berlin C., Neue Friedrichstraße 41/42.

„The Mutual“

Lebens-Vericherungs-Gesellschaft von New-York.
Gegründet 1843.

Director und General-Bevollmächtigter: **Carl Freiherr von Gablenz, Berlin W., Warthastrasse 52, im Gesellschaftsgebäude.**

Versicherungsbestand am 1. Januar 1893:
Markt 3 Milliarden 133 Millionen 529,760.
Vermögensbestand am 1. Januar 1893:
Markt 735 Millionen 647,717.

Reiner Ueberschuss am 1. Januar 1893: 63 Millionen 732,075.

Vericherungen zu den constantesten Bedingungen.
Niedrige Prämien und hohe Rückenden.
Betreibern besonders zu empfehlen.
Politen sind nach zwei Jahren unantastbar, nach drei Jahren unantastbar.

Zur Feier ihres 50-jährigen Bestehens stellt die Gesellschaft zwei neue Versicherungsarten aus, nämlich:
die „**Einprozentige Schuldverschreibungs-Police**“
und die „**Fortlaufende Terminalzahlungs-Police**“.

Der Special-Director für die Provinz Sachsen, Thüringen,
Anhalt und Altenburg:

Julius Art — Halle aS., Am Markt.

Goslar am Harz.

Nervenheilanstalt Marienbad.

Familienanstalt. Prospecte. Cur das ganze Jahr hindurch.

Sanitätsrath Dr. F. Servaes.

Marienb. Geldl. 13. u. 14. Apr.
Hauptg. 90,000 à 1/3 3 A.
1/2 1.60, 1/4 85 à Porto u. Liste 30 &
Bekannte Glückseligkeit.
Gerloff, Naun.

Bedeutende Preisermäßigung für Kaufleute.

So lange der Vorrath reicht, verleihe ich gegen Nachnahme oder Einzahlung des Betrages franco:
Wenzelburger Handelswissenschaft, anstatt M. 6.— für M. 3.—
Wittner, Stenograph. Unterrichtsbriefe (Stollg.), anstatt M. 6.— für M. 3.—
Walter-Hilfsbuch, Handelslexikon, anstatt M. 12.— für M. 7.—
Sowoboda, einf. und dopp. Buchführung des Bankgeschäftes, anstatt M. 13.— für M. 8.—
Stell. Unterrichtsbriefe in Buchh. Correspondenz, Contorv., anstatt M. 18.60 für M. 10.—
Handelscorrespondenz in 8 Sprachen: deutsch, holländisch, englisch, franz., ital., portug., schwedisch anstatt M. 16.— für M. 10.—
einzeln anstatt M. 2.— für M. 1.50.
Schäfer, Kaufm. Rechtskunde, anstatt M. 10.— für M. 6.—
Die Geschäftsfrau, anstatt M. 6.— für M. 4.—
Nur neue Exemplare.
Carl Gieseguth, Halle a.S.

Für Einjährig-Freiwillige:

**Wittner's, Major, Militärischer Unterrichts für Einjährig-Freiwillige, Heilw. Offizier-Praktanten und Offiziere des Reserve-Regiments der Infanterie, bearbeitet von D. v. d. Knebel, Capitain, Stumpfenberg, 2. Auflage, 1892. A. 3.50, gebd. A. 4.—
Kowall, Einjährig-Freiwillige A. 4.00, gebd. A. 6.—
Diese in der ganzen deutschen Armee eingeführten und von den Kommanden gebührend bestens empfohlenen Unterrichtsbücher sind jedem Einjährig-Freiwilligen unentbehrlich.
Verlag der Königl. Hofbuchhandlung von **E. S. Mittler & Sohn,** Berlin SW 12, Roßtr. 68—70.**

Privat-Unterricht

für **Gymnasialen u. Realschüler.**

Nicht alle Schüler, welche in unteren oder mittleren Stufen des Gymnasiums oder der Realschule zurückbleiben, sind schlecht beendigt, viele erreichen nur infolge von Müdigkeit, Unruhe oder Unachtsamkeit das Ziel nicht häufig sind auch die Klassen zu überfüllt, so daß die Lehrer sich mit dem Einzelnen nicht eingehend und von dem Kommando gebührend bestens empfohlenen Unterrichtsbücher sind jedem Einjährig-Freiwilligen unentbehrlich.
Verlag der Königl. Hofbuchhandlung von **E. S. Mittler & Sohn,** Berlin SW 12, Roßtr. 68—70.